



## Lokales Engagement für vitale Innenstädte und Ortskerne

2018

## Impressum

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer  
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Neuer Graben 38  
49074 Osnabrück  
Tel.: 0541 353-0  
Fax: 0541 353-122  
E-Mail: [ihk@osnabrueck.ihk.de](mailto:ihk@osnabrueck.ihk.de)  
[www.osnabrueck.ihk24.de](http://www.osnabrueck.ihk24.de)

### Redaktion

Falk Hassenpflug  
Tel.: 0541 353-215  
E-Mail: [hassenpflug@osnabrueck.ihk.de](mailto:hassenpflug@osnabrueck.ihk.de)

### Art Direction

Hasegold GmbH  
Julia Amelung

### Bilder

Eigene Aufnahmen

2

### Rechtliches

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung der IHK  
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Die IHK-Aktion »Heimat shoppen« hat in der Region 2018 eine breitere Resonanz erfahren als je zuvor. Über 1.000 Betriebe in über 30 Kommunen, Geschäftsstraßen und Vereinen haben in unserem IHK-Bezirk an der Aktion teilgenommen. Mit diesem Engagement ist ein sichtbares Zeichen für die lokale Wirtschaft gesetzt worden.

Sowohl die Anzahl der teilnehmenden Betriebe als auch die der Kommunen ist gegenüber 2017 angestiegen. Ladenbesitzer, Gastronomen und Kunden haben die Kampagne positiv aufgenommen. In den kommenden Wochen wird die Aktion in einzelnen Orten fortgeführt.

Hintergrund: Die lokale Wirtschaft prägt durch eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote in den Bereichen Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistung die Lebensqualität vor Ort. Eine Leistung, die häufig übersehen wird. Ob spezielle Rabattcoupons, Infolyer oder weitere Projekte: Kunden sollen durch die Aktionstage sensibilisiert werden, dass durch den Einkauf vor Ort und den Besuch in der Stadt das eigene Lebensumfeld selbst mitgestaltet wird. Lokal kaufen und Produkte aus der Region konsumieren bedeutet kurze Wege für Kunden und Waren. Dies stärkt die regionalen Wirtschaftskreisläufe.

Aus Sicht der IHK gibt es somit viele gute Gründe für »Heimat shoppen«. Daher soll die Aktion 2019 fortgesetzt werden. An der überregionalen Kampagne haben 2018 rund 400 Initiativen in 300 Kommunen (2017: 200 Kommunen) in mehreren Bundesländern teilgenommen.



## Ihr Ansprechpartner

Sie haben Fragen oder ein spezifisches Anliegen rund um das Thema Onlinehandel? Sie wollen Rechtsauskünfte zu Fragen der Impressumsgestaltung oder Pflichtangaben im Internet? Wir helfen Ihnen gern.

**Sprechen Sie mich an!**

**Falk Hassenpflug**  
Projektleiter Handel und Tourismus

E-Mail: [hassenpflug@osnabruECK.iHK.de](mailto:hassenpflug@osnabruECK.iHK.de)  
Tel.: 0541 353-215  
Fax: 0541 353-99215

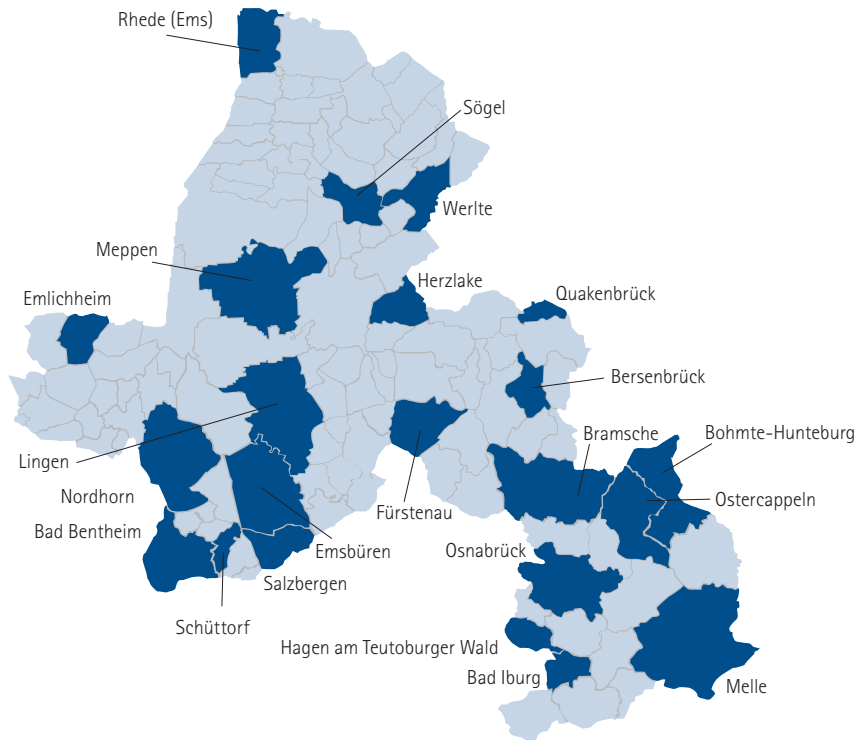


# Die Aktion im Porträt

Die gewerbliche Wirtschaft leistet mehr als nur die reine Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen. Sie sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze – offline und auch online. Daneben trägt das vielseitige gesellschaftliche Engagement örtlicher Händler, Dienstleister und Gastronomen zur Belebung unserer Städte bei. Dies zeigt sich vielerorts durch die ehrenamtliche oder finanzielle Unterstützung von Schulen und Vereinen oder an Stadtfesten. Eine Leistung, die häufig übersehen wird.

Ziel der Aktion »Heimat shoppen« ist es daher, die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister für Städte, Gemeinden und Regionen herauszustellen. Durch den Einkauf vor Ort und den Besuch in der Stadt wird so das eigene Lebensumfeld mitgestaltet. Aus Sicht der IHK gibt es viele gute Gründe für »Heimat shoppen«. Belebte Innenstädte sind attraktiv und ziehen weitere Anbieter und Kunden an. Lokal kaufen und Produkte aus der Region konsumieren bedeutet kurze Wege für Kunden und Waren.

»Heimat shoppen« will darauf aufmerksam machen – und Einwohnern sowie Kunden bewusst machen, dass sie durch den Besuch in der Stadt und den Einkauf vor Ort ihr eigenes Lebensumfeld selbst mitgestalten.



■ Teilnehmer »Heimat shoppen«

Vom Einzelhändler über Werbegemeinschaften oder Geschäftsstraßen – alle Akteure vor Ort können mitmachen. Die Idee zur Aktion entwickelte die IHK Mittlerer Niederrhein 2014. 2017 waren erstmals auch Kommunen aus Niedersachsen dabei.

4



An der Aktion »Heimat shoppen« beteiligen sich mittlerweile mehr als 300 Kommunen aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und anderen Bundesländern. Auf der gemeinsamen Webpräsenz erfahren Sie Einzelheiten zu Aktionen vor Ort oder den Akteuren. Die Beiträge werden im Rahmen eines Blogs fortlaufend aktualisiert und stellen auch Projekte im Laufe eines Kalenderjahres vor. [www.heimat-shoppen.de](http://www.heimat-shoppen.de)



## Sechs gute Gründe, Heimathopper zu werden

- **Stärkt die Kommune**  
Das örtliche Gewerbe zahlt Gewerbesteuer. Diese Steuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Kommunen. Mit jedem Einkauf oder Restaurantbesuch vor Ort wird die wirtschaftliche Grundlage der Kommunen gestärkt.
- **Macht Orte lebenswert**  
Nicht nur Gebäude und Geschichte machen einen Ort besonders. Auch die Vielfalt des Angebotes prägt Kommunen. Je mehr Nutzer, desto lebendiger wird die Stadt.
- **Sichert Arbeit und Ausbildung**  
Gemeinsam sind Akteure vor Ort wichtige Arbeitgeber und Berufsausbilder. Jeder Einkauf trägt hier dazu bei, dass es auch so bleibt und jungen Menschen eine wirtschaftliche Perspektive vor Ort geboten werden kann.
- **Unterstützt Veranstaltungen, Vereine und Initiativen**  
Das Vereinsleben braucht die lokale Wirtschaft, denn die Organisatoren von Veranstaltungen erhalten oft finanzielle Unterstützung von lokalen Unternehmen. Das bedeutet: Jeder Euro vor Ort unterstützt gleichzeitig auch Brauchtum und Bürgerengagements.
- **Bedeutet einkaufen bei Nachbarn und Freunden**  
Gute Beratung und Service steigern die Kundenzufriedenheit. Wer kann besser beraten als jemand der weiß, was der lokale Kunde wünscht.



**Heimatshoppen**

Lebensqualität sichern  
Kaufkraft vor Ort binden  
Attraktive Innenstädte stärken  
Deine Stadt. Deine lokale Wirtschaft

www.heimat-shoppen.de

Eine Gemeinschaftsaktion lokaler Gewerbevereine, Kommunen und  
IHK **Initiative und Handlungspartner**

**Heimatshoppen**

**Heimshop**

**Heimatshoppen**

**Heimatshoppen**

**Heimatshoppen**

**Lotte**  
www.heimat-shoppen.de

# Lokales Engagement stärkt die Gemeinde

2018 hat die Aktion »Heimat shoppen« erneut auch in Niedersachsen stattgefunden. Rund 75 Städte und Gemeinden haben mit unterschiedlichsten Aktionen auf die Bedeutung lokaler Ökonomien wie Handel, Gastronomie oder Dienstleistungen aufmerksam gemacht.

Sowohl die Anzahl der teilnehmenden Betriebe als auch die der Kommunen ist gegenüber 2017 angestiegen. Ladenbesitzer,

Gastronomen und Kunden haben die Kampagne positiv aufgenommen. In den kommenden Wochen wird die Aktion in einzelnen Orten fortgeführt. Über beispielgebende Projekte und die Ausrichter informiert die IHK unter [www.heimat-shoppen.de](http://www.heimat-shoppen.de) auf ihrer Aktions-Website. Aus der Vielzahl der Aktionen stellen wir eine Auswahl aus den Orten in dieser Ausgabe vor.

Heimat bedeutet auch entdecken. Der Wirtschaftsverband Sögel bot Mitte September in Zusammenarbeit mit vielen Sögeler Institutionen den ersten Sögeler Entdeckertag an. Gleichzeitig nahmen viele Geschäfte im Ort am verkaufsoffenen Sonntag teil. Wie Anja Deeken-Rickermann, Vorsitzende des Wirtschaftsverbandes Sögel, mitteilt, zeichne sich Sögel besonders durch vielfältige Institutionen und Verbände aus. Das wolle man mit einem Entdeckertag zur Geltung bringen, ergänzt Ideengeberin Ingrid Cloppenburg, Mitglied des verbandseigenen Arbeitskreises »Marketing«. Aus 20 Angeboten konnten die Gäste auswählen und ihre ganz eigene Route planen, um neue Orte in Sögel zu erkunden.



Am 7. September 2018 fand in der Innenstadt erstmals die Nordhorner »Ladies Night« verbunden mit der Aktion »Heimat shoppen« statt. Von 18:00 bis 21:00 Uhr wurden speziell für die Ladies attraktive Aktionen und Angebote in der Nordhorner Innenstadt angeboten. Rote Teppiche, Luftballonbögen und Helium-Ballons im Eingangsbereich, kostenloser Sektempfang in über 50 teilnehmenden Geschäften – lokales Einkaufserlebnis gepaart mit stilvollem Ambiente.



Fachgeschäfte findet man etliche in Melle. Gut sortiert und mit sachkundiger Beratung. Was keine Selbstverständlichkeit ist. Mit der Aktion »Heimat shoppen« zeigen die regionalen Einzelhändler, dass sie mehr als die reine Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen sichern. Ohne den Zusammenschluss der Werbegemeinschaft Melle City gäbe es in Melle beispielsweise kein attraktives Herbstfest, Weihnachtsmarkt, Frühlingserwachen oder »Melle tischt auf«. Die Lebendigkeit und das Engagement der Kaufleute ist sichtbar und ein wichtiger Beitrag zu mehr Lebensqualität und Attraktivität der Stadt.

Melle



Osnabrück

Signspinner, Simpsons-Zeichner und besondere Schnäppchen erwarteten die Besucher am Wochenende in der Osnabrücker Innenstadt. »Heimat shoppen« im Wortsinn war an den Aktionstagen im »Pop-up-Regionalladen« möglich. Dafür hat das städtische Projektbüro »Wirtschaftsförderung 4.0« vier leer stehende Ladenlokale in der Theaterpassage angemietet, in denen ein temporärer Regionalladen eingerichtet wurde. 20 Produzenten aus Osnabrück und der Region hatten hier die Möglichkeit, ihre Produkte zu präsentieren und zu verkaufen. Von handwerklichen Erzeugnissen, Naturkosmetik bis Feinkost. Das Projekt soll aufgrund sehr positiver Resonanz fortgeführt werden.

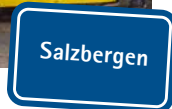
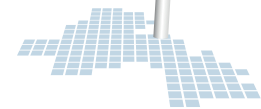
7

Warum in der Ferne einkaufen, wenn das Gute so nah liegt? Für noch mehr Nachhaltigkeit wird diese Kampagne auf Initiative des Emsbürener Citymanagements mit einer Verlosung ausgestattet, die viele Chancen auf anspruchsvolle Preise offeriert. Aus all diesen guten Gründen beteiligen sich 25 Emsbürener Akteure aus Handel, Dienstleistung und Gastronomie an der Verlosungsaktion, in ihren Geschäften und Lokalen. Mehr als 40 Preise haben die Unternehmer ausgelobt.

Emsbüren



Die Werbegemeinschaft »Initiative Quakenbrück« beteiligte sich auch 2018 an der Aktion »Heimat shoppen«. In der Burgmannstadt weisen Plakate, Infolyer, Bierdeckel und Einkaufstüten in vielen Schaufenstern auf die Aktion »Heimat shoppen« hin. Mit einem Preisausschreiben, bei dem zwei Einkaufsgutscheine in Höhe von je 50 Euro zu gewinnen sind, möchte sich die IQ zudem bei den Kunden für ihren Einkauf vor Ort bedanken.



Flashmob in der Ortsmitte. Am Aktionstag »Heimat shoppen« beteiligte sich auch die Interessengemeinschaft Handel & Gewerbe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Salzbergen. Durch einen Flashmob im Ortskern wurde auf die Bedeutung der Branchen für die lokale Wirtschaft aufmerksam gemacht. Auch die Vernetzung unter den Unternehmen war Ziel bei Bratwurst und Bier.

Flagge zeigen zur Ostercappeller Kirmes. Durch eine auffällige Platzierung von Plakaten und einheitlicher Kleidung wurde auf diese Image-Aktion aufmerksam gemacht. Die Werbegemeinschaft Ostercappeller Kaufleute (WOK) und die Standortinitiative Ostercappeller Kaufhaus haben sich dafür engagiert. Zusätzliche Besucher durch die Kirmes sollten dadurch im Ortszentrum auf die Aktion aufmerksam gemacht werden.







Meppen

Ob rote Fußmatten, roter Teppich oder Luftballons mit eigenem Logo – »Heimat shoppen« war in der Kreisstadt nicht zu übersehen. Daneben gab es bei bestem Wochenmarktwetter rote nachhaltige Einkaufstaschen in der Fußgängerzone. Mit solchen Aktionen wollen Meppener Kaufleute und Stadtmarketing »Heimat shoppen« auch weiterhin durchführen, um die Vorzüge des Angebotes vor Ort auch zu präsentieren. Darüber hinaus konnten bei einer Stempeljagd Meppen-Einkaufsgutscheine im Wert von 100€, 50€ und 25€ gewonnen werden.

Gemeinsam mit der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim hat die Lingen Wirtschaft + Tourismus GmbH am 7. Oktober 2018 auf die Bedeutung der örtlichen Wirtschaft aufmerksam gemacht. Ziel der Aktion war es, die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Gastronomen, Dienstleister und weiterer Wirtschaftszweige für Städte, Gemeinden und Geschäftsstraßen herauszustellen. Denn dort wird ein wichtiger Beitrag zu mehr Lebensqualität und Attraktivität geleistet. »Es gilt interessierte Unternehmen und Kommunen auch kurzentschlossen durch einfache Mittel wie zum Beispiel Infoflyer, Plakate oder kleine Aktionen zu motivieren«, ergänzt Gesche Hagemeyer von der Lingen Wirtschaft + Tourismus GmbH.



Lingen



Bramsche

Am Freitag, 7. September, wurden beim langen Einkaufsabend zum »Schlemmen und Shoppen« in Bramsche an die Kunden Flyer verteilt, die auf die Bedeutung des örtlichen Einzelhandels hinweisen. Die Aktion soll auch jene sensibilisieren, die ihre Einkäufe zunehmend im Internet tätigen.

# Lokaler Wirtschaft eine Bühne bieten

Das Teilen von Ressourcen, Produkten oder Räumen, die Förderung von Kooperationen, Eigeninitiative und Selbsthilfe sowie die Bindung von Warenverkehr und Dienstleistungen an die Region soll helfen, nachhaltige Wirtschafts- und Lebensformen aufzubauen. In diesem Kontext hat sich das Projektbüro »Wirtschaftsförderung 4.0« der Stadt Osnabrück auch mit einem »PopUp-Regionalladen« in den vergangenen Wochen präsentiert.

Das Konzept der »Wirtschaftsförderung 4.0« will die gesamte Wirtschaft der Stadt betrachten. Das soll über die reine Unternehmensförderung hinausgehen. Im Rahmen eines Forschungsprojektes des Wuppertal Instituts ist Osnabrück seit März 2018 Modellstandort und »lebendiges Labor« für die Erprobung. »Wir wollen zeigen, welche Formen und Möglichkeiten durch Kooperation und Netzwerk vor Ort möglich sind«, sagt Projektleiterin Christine Rother. Diese haben positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche und soziale Stabilität. Die Idee zu einem »Pop-Up-Laden« war schnell entwickelt. Startschuss war Anfang September im Rahmen der IHK-Aktionstage »Heimat shoppen«. Mehrere Flächen in der überwiegend mit Leerstand gekennzeichneten Theaterpassage wurden mit regionalen Produzenten genutzt.



»Der Zuspruch war sehr positiv. Das Konzept Heimat shoppen hat genau dazu gepasst. Nicht nur in der Heimat, sondern auch aus der Heimat shoppen.«

Christine Rother | Projektleiterin



## Plattform für Austausch

Von Salzbauern, Imkern, lokalen Onlineshop-Betreibern bis Herstellern von Gin-Produkten. Viele vorrangig Kleinst- und Kleinunternehmen folgten dem Aufruf. So auch Katrin Lazaruk vom Label »made in Osnabrück«: »Der Standort war optimal. Man hat den Leerstand hier gut genutzt. Ich konnte neue als auch alte Kunden vor Ort treffen.« Ebenfalls der Austausch unter den Ausstellern wurde positiv bewertet. »War spannend mit den anderen Akteuren über so eine Plattform ins Gespräch zu kommen«, so Apfelweinproduzent und Sommelier André Banneyer. Auch Anfang Oktober wurde der Theaterpassage erneut zumindest zeitweise Leben eingehaucht. »Wirtschaftsförderung 4.0« hat dazu vier Ladenlokale für einen Tag in einen temporären Regional-laden verwandelt. Das Projektbüro will auch weiterhin Ansprechpartner für kooperative Wirtschaftsformen in Osnabrück und Umgebung sein. Weitere Infos: [www.wirtschaftsfoerderungviernull.de](http://www.wirtschaftsfoerderungviernull.de)



Industrie- und Handelskammer  
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim  
Neuer Graben 38  
49074 Osnabrück  
Telefon 0541 353-0  
Telefax 0541 353-122  
E-Mail [ihk@osnabrueck.ihk.de](mailto:ihk@osnabrueck.ihk.de)  
[www.osnabrueck.ihk24.de](http://www.osnabrueck.ihk24.de)